



Informationsblatt LKS Nr. 6 Dezember 2021

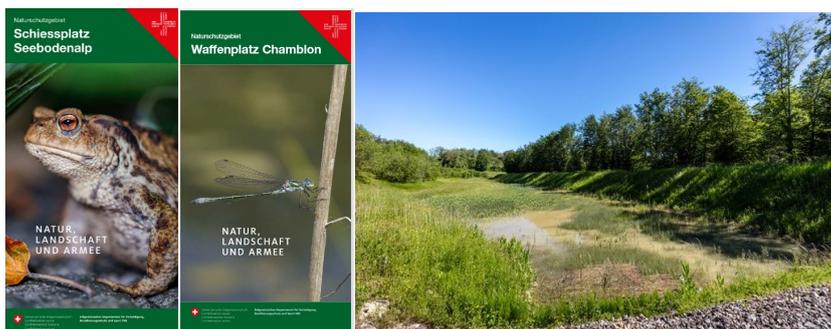
Erfolgreiche Umsetzung erster Massnahmen

Seit gut einem Jahr setzen die Bundesämter das aktualisierte LKS um: Einerseits arbeiten sie in ihrer täglichen Arbeit auf die formulierten Landschaftsziele hin, andererseits realisieren sie insgesamt 42 konkrete Massnahmen. Das Umsetzungsgremium ist zuständig für die laufende Berichterstattung und das Controlling. Am zweiten Workshop vom 17. November 2021 hat dieses Gremium den Bearbeitungsstand diskutiert. Dabei hat sich gezeigt: Viele Massnahmen sind auf gutem Weg, und erste Erfolgsmeldungen motivieren für die nächsten Schritte. Gleichzeitig gilt es aber, Hindernisse und Konfliktsituationen mit kreativen Ansätzen zu überwinden.

Gute Beispiele, der Schlüssel zum Erfolg

Die LKS-Massnahmen umfassen eine breite Palette von Ansätzen. Viele haben zum Ziel, unterschiedliche Anspruchsgruppen zu sensibilisieren und Handlungskompetenzen zu stärken. 2021 waren verschiedene Bundesstellen aktiv:

- Der [Pilot Impuls-Landschaftsberatung 2021-23 \(admin.ch\)](#) für Gemeinden ist angelaufen. Ebenfalls lanciert wurde der [Pilot Landschaftsberatung | EspaceSuisse](#). Hierbei werden Gemeinden im Rahmen der Siedlungsberatung zum Thema Landschaft sensibilisiert und begleitet.
- Das VBS informiert mit 27 Flyern über die ökologische Aufwertung von militärischen Anlagen [Natur – Landschaft – Armee \(admin.ch\)](#) und hat eine Checkliste zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln erarbeitet ([VBS-Pflanzenschutzmittel](#)).



*Natur Landschaft
Armee:
Eine Symbiose,
die Nutzen und
Schützen austariert*

- ARE und BAFU unterstützen die **Integration der kantonalen Landschaftskonzeptionen in die Richtplanung**. 2022 wird dazu ein Merkblatt erscheinen, welches in Zusammenarbeit mit den kantonalen Raumplanungs- und Landschaftsfachstellen erarbeitet wird.



Daneben tragen die [Modellvorhaben nachhaltige Raumentwicklung](#) zu einem besseren Landschaftsverständnis bei. Sieben Projekte wollen das Potenzial von Landschaftsqualitäten besser nutzen und die Leistungen der Landschaft im regionalen Kontext würdigen.



Modellvorhaben, Beispiele mit Vorbildfunktion, z.B. Langenthal: Das Modellvorhaben will die Entwicklung der Agglomeration Langenthal in die Richtung eines grossen Gartens gestalten und das öffentliche Bewusstsein für Landschaften schärfen.

- 2021 hat der Bundesrat die aktualisierte [Tourismusstrategie des Bundes \(admin.ch\)](#) verabschiedet. Landschaft und Baukultur geniessen darin einen hohen Stellenwert. In Kooperation mit dem BAFU und dem BAK hat das SECO als federführendes Amt ein [Grundlagenpapier zur landschaftlichen und baukulturellen Qualität als Potenzial für den Tourismus](#) erarbeitet. Eine weitere wichtige Grundlage ist das [Handbuch Nachhaltigkeit in Schweizer Tourismusdestinationen](#) (ZHAW). In einer externen Studie hat das BAFU die Bedeutung der Landschaft als Chance für den Tourismus weiter vertiefen lassen (https://www.bafu.admin.ch/dam/bafu/de/dokumente/landschaft/externe-studien-berichte/chance-landschaft.pdf.download.pdf/Chance-Landschaft-im-Tourismus_2021.pdf).



Nachhaltiger Tourismus, für eine intakte Landschaft und ein nachhaltiges Einkommen in den Tourismusregionen

- Die [Gesundheitspolitische Strategie des Bundesrats 2020–2030 \(admin.ch\)](#) enthält eine Stossrichtung 'Erhalt und Förderung von Natur- und Landschaftsqualitäten'. Dies ist das Resultat der Vernetzungsaktivitäten des BAG, welche auch zur Verankerung von Landschaftszielen in verschiedenen Sektorpolitiken geführt haben. Gesundheitsförderung und nachhaltige Naherholung gehen Hand in Hand, dies wird beispielsweise im [Leitfaden Freiraumentwicklung in Agglomerationen](#) konkretisiert.



*Gesunder Mensch
in gesunder Landschaft*

- In Zusammenarbeit mit anderen UVEK-Ämtern koordiniert das ARE das Projekt Bündelung von Infrastrukturen. Insbesondere die Bündelung von Übertragungsleitungen mit Verkehrsinfrastrukturen bergen ein grosses Potenzial. Neben allgemeinen Empfehlungen wird auch eine einheitliche Methodik zur Überprüfung der Bündelungspotenziale entwickelt.



*Raus aus den sektoralen Silos bei der
Infrastrukturplanung*

Aktives Engagement der Kantone für den Umgang mit Nutzungskonflikten

Ein gutes Praxisbeispiel für die Abstimmung von Landschafts- und Siedlungsentwicklung vermittelte Sacha Peter, Kantonsplaner SO, in seinem Referat. Mit einem partizipativen Ansatz hat der Kanton Solothurn unter Einbezug der Fachstellen, Gemeinden und Verbände ein Nutzungskonzept für die Ufergebiete Aare-Emme erarbeitet: Sogenannte Fokusräume lassen ein ausgewogenes Nebeneinander von Nutzungen zu, indem eine bestimmte Nutzung zwar gezielt unterstützt, andere aber nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Gezielte ökologische Aufwertungen etwa von Hängen und Auen sowie die Gestaltung der Uferwege für den Fuss- und Veloverkehr erhöhen die Landschaftsqualität.



*Aare-Emme: Siedlungsraum und Natur- und
Landschaftsraum in Einklang bringen*

Hindernisse überwinden: Es braucht Zeit, Kraft und gute Argumente

Die einzelnen Referate haben gezeigt: Fachliche Kompetenz, eine gute sektorübergreifende Zusammenarbeit, positive Beispiele mit Win-Win-Situationen und Partizipationsprozesse sind Schlüsselfaktoren für eine erfolgreiche Umsetzung von Landschaftsmassnahmen.

Wo lässt sich ansetzen, um noch mehr Schwung in die Umsetzung zu bringen und Widerstände zu überwinden?

- **Das LKS besser in den Ämtern verankern:** Mit amtsinternen Vereinbarungen, mit einer Verankerung von Landschaftsthemen in den jeweiligen Sektorpolitiken und mit einer stärkeren Zusammenarbeit in Netzwerken sollen die verschiedenen Hierarchiestufen besser einbezogen und motiviert werden:
 - ▶ Das LKS muss vom Papier in die Köpfe gelangen.
- **Überwinden des sektoriellen Denkens:** Das LKS soll als Auftrag für integrales Denken betrachtet werden. Dies erfordert ein breites Landschaftsverständnis und eine ganzheitliche Betrachtung des Raumes, so wie dies zum Beispiel in den Agglomerationsprogrammen getan wird.
 - ▶ Das LKS ist kein Anhängsel, sondern Teil eines Ganzen.
- **Mehrwerte des LKS auf verschiedenen Ebenen adressieren:** Auf strategischer Ebene schafft das LKS vor allem ökonomische und gesellschaftliche Mehrwerte, etwa durch das Zusammenspiel von Landschaft und nachhaltigem Tourismus oder von Landschaftsqualität und Bewegungsförderung in der Gesundheit. Zudem trägt es zu effizienteren Prozessen bei, weil etwa das Risiko von Einsparungen reduziert werden kann. Auf der Praxisebene braucht es ansprechende Visualisierungen von Landschaftsqualitäten, die auch Emotionen erzeugen.
 - ▶ Von Chancen und Nutzen anstatt von Risiken und Kosten reden.
- **Zielkonflikte ausdiskutieren und überwinden:** Explizite Prozesse zum Umgang mit Zielkonflikten, daraus resultierende Abwägungen und Massnahmen tragen dazu bei, diese zu optimieren und Synergien und Chancen zu erkennen.
 - ▶ Manchmal braucht es Kompromisse; diese sollen aber transparent hergeleitet sein.
- **Botschafterfunktion stärken:** Kantone, Gemeinden oder Branchenleader können die Umsetzung von Massnahmen erfolgreich unterstützen und als Botschafter die Akzeptanz erhöhen. Auch das Delegieren von Aufgaben an geeignete Organisationen und Verbände ist erfolgsversprechend.
 - ▶ Aufgaben gemeinsam anzugehen, erhöht die Erfolgschancen.

Und nicht zuletzt: **Gutes tun und darüber sprechen.** Einmal mehr hat der Workshop des Umsetzungsgremiums gezeigt, wie wichtig und motivierend es ist, gute Beispiele austauschen zu können. Neben den LKS-Massnahmen sind dies auch alle weiteren Aktivitäten der einzelnen Ämter, die zur Erreichung der im LKS formulierten Sachziele beitragen.

Auskünfte

Daniel Arn, BnL, BAFU 3003 Bern, +41 58 462 80 03, daniel.arn@bafu.admin.ch

Agenda

- Forum Sport, Raum und Umwelt 2022 «Landschaft bewegt die Schweiz», 9.3.2022 (<http://www.bafu.admin.ch/landschaftbewegt>)

- LKS Akteursforum 14. Juni 2022 Nachmittag (Thema Strategische Zielsetzung I «Den Wandel der Landschaft qualitätsorientiert gestalten»: gemeinsame Zielorientierung, Zusammenarbeit staatlicher Ebenen)
- 3. Landschaftskongress 8./9.9. 2022 <https://landschaftskongress.ch/>
- LKS-Umsetzungsgremium vom 22. November 2022 Nachmittag (Thema Reporting zum Stand der Umsetzung der Massnahmen der Sachziele, im Hinblick auf die Berichtserstattung an den Bundesrat)

Internet – Links

Aktualisiertes LKS:

<https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/landschaft/publikationen-studien/publikationen/landschaftskonzept-schweiz.html>